

An die

Schulleitungskonferenzen

der europäischen Waldorf- und Rudolf Steiner-Schulen mit Fremdsprachenunterricht Französisch

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wir laden Sie herzlich ein zur

36. Semaine française vom 22. bis 27. September 2024

im Centre de Jeunesse in Baerenthal (Lothringen) – Frankreich

Découvrir la francophonie de la 1^{ère} à la 12^e classe

In diesem Jahr stellen wir die Frankophonie ins Zentrum unserer Arbeit, also diejenigen Gebiete, in denen Französisch als Muttersprache, Verwaltungssprache oder Kultursprache gepflegt wird. « La francophonie » (mit kleinem f) umfasst auch kulturelle, politische und soziale Aspekte. Wir werden Gedichte, Geschichten, Lieder und Texte von außer- und innereuropäischen frankophonen Ländern in ihren inhaltlichen Bezügen zu den menschenkundlichen Entwicklungsaufgaben der verschiedenen Lebensalter und Klassenstufen entdecken. Gerade heute, wo Diversität, Multiperspektivität und Dekolonialisierung neue Zugänge in der Waldorfpädagogik erfordern, kann die Beschäftigung mit frankophonen Perspektiven die Lehrenden und Lernenden dafür sensibilisieren, das Allgemein-Menschliche im Unterschiedlichen zu entdecken. Gut ausgewählte Märchen, Geschichten und Lieder sprechen die Kinder der Unterstufe ganz neu an. Erzählungen und Biografien aus dem frankophonen Afrika und Québec ermöglichen in der Mittelstufe neue empathische Zugänge. In der Oberstufe kann die Auseinandersetzung mit Texten und ihrem kulturellen, geschichtlichen und sozial-politischem Umfeld Vorurteile aufdecken und zur individuellen Urteilsbildung anregen.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt stellen die Plenumsbeiträge unseres Gastes **Chantal Lapointe**, der Waldorfdozentin aus Montréal (Québec) dar. Sie wird Land und Leute von Québec vorstellen und dabei auch die Perspektive der indigenen Bevölkerung einbeziehen.

In den **didaktisch-methodischen Kursen**, den *Ateliers*, werden für Unter-, Mittel- und Oberstufe konkrete Unterrichtsinhalte und -methoden vorgestellt und erübt, immer mit Bezug auf die menschenkundlichen Prozesse und Fragestellungen. Dadurch werden neue, authentische Wege eröffnet, die sofort konkret im Schulalltag beschritten werden können.

Die **künstlerischen Kurse** sind breit gefächert und reichen von solchen, die den persönlichen Erfahrungsschatz erweitern bis zu anderen, die im gemeinsamen Tun konkrete Anregungen für den Unterricht geben werden.

Dieses Jahr wirken mit: Siegmund Baldszun (Didaktik und Methodik; Stuttgart), Bertold Breig (Musik; Frankfurt), Alain Brun-Cosme (Eurythmie; Berlin), Marc-Alexandre Cousquer (Sprache; Avignon), Céline Démoulin (Sprache; Lixheim), Gilberte Dietzel (Didaktik und Methodik; Frankfurt), Fanny Kastell (Didaktik und Methodik; Siegen), Peggy Pigerre (Didaktik und Methodik; Rastatt), Katja Rizzo-Wersich (Didaktik und Methodik; Darmstadt) und Hans-Ulrich Rausch-Gurlitt (Tagungsorganisation, Schülpl b. Rendsburg).

Die Seminarkosten betragen **2024** voraussichtlich **615 € bis 715 €** (Vollpension und 340 € Tagungsgebühr). - Bei privater Übernachtung im Hotel betragen die Seminarkosten 520 € (Verpflegung im Centre und 340 € Tagungsgebühr; die Hotelkosten werden direkt bezahlt).

Regelmäßige Fortbildungen sind ein wesentlicher Faktor der Unterrichtsqualität und der persönlichen Weiterentwicklung der Kolleginnen und Kollegen und können auch in den Fachbereich und die ganze Schule hineinwirken. **In diesem Sinne bitten wir Sie**, den Französischlehrerinnen und -lehrern Ihrer Schule diese Fortbildung zu ermöglichen, indem Sie das beigefügte Programm und die Anmeldeunterlagen weiterreichen. Bitte signalisieren Sie auch die verbindliche Anmeldung (mit Finanzierungszusage) möglichst frühzeitig, um unserem Team die konkrete Organisation mit dem Tagungszentrum zu ermöglichen.

Für das Organisationsteam
Gilberte Dietzel und Siegmund Baldszun

Für den Veranstalter „Mensch & Sprache e.V.“
Hans-Ulrich Rausch-Gurlitt